



Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden.

Tägliche Beilage zum Wiesbadener General-Anzeiger.

Nr. 20.

Dienstag, den 25. Januar 1910

25. Jahrgang

Amtlicher Teil

Bekanntmachung.

Die Herren Stadtverordneten werden zu einer außerordentlichen Sitzung auf Freitag, den 28. Januar laufenden Jahres, nachmittags 4 Uhr, in den Bürgeraal des Rathauses ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

Allgemeine Besprechung des Entwurfs der städtischen Haushalts-Etats für das Rechnungsjahr 1910.

Wiesbaden, den 23. Januar 1910.

Der Vorsitzende
der Stadtverordneten-Versammlung.

Bekanntmachung.

Die am 17. und 20. Januar d. J. in den Distrikten Pfaffenborn und oberes Bahnhof stattgefundenen Holzversteigerungen sind genehmigt worden.

Das Holz wird zur Abfuhr hiermit überlassen.

Wiesbaden, 21. Januar 1910.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Im Hause Rosenthaler 3 links, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung von vier Zimmern, Küche, Speisekammer, Badezimmer und zwei Kammern zu vermieten. Nähere Auskunft wird im Rathause Zimmer Nr. 43 oder im Hause Rosenthaler 3, rechts 1. Stock, vormittags zwischen 11 und 1 Uhr erteilt.

Wiesbaden, den 31. Dezbr. 1909.

Der Magistrat.

Kohlen für verarmte Arme.

Im verflochtenen Winter war die städtische Armenverwaltung durch die Milderkeit der Wiesbadener Einkommenssteuer in der Lage, 4000 Portionen Kohlen à 25 Kilos an verarmte Arme abzugeben, die durch Arbeitslosigkeit oder aus sonstigen Gründen sich in Not befanden, öffentliche Armenunterstützung aber nicht in Anspruch nehmen wollten. In diesem Winter treten die Ansprüche infolge der Arbeitslosigkeit und der noch immer bestehenden Teuerungsschwankungen besonders häufig an uns heran. Wir sind aber nur dann in der Lage, dem vorhandenen Bedürfnis Rechnung zu tragen, wenn uns für den befallenen Zweck ausreichend Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Wie erlauben uns daher, an die hiesige Einkommenssteuer die ergebende Bitte zu richten, und durch Anwendung von Geschenken in die Lage zu versetzen, den verarmten Armen die äußerst zweckmäßige Unterstützung an Kohlen zu bewilligen. Gaben, deren Empfang öffentlich bekannt gegeben wird, nehmen entgegen die Mitglieder der Armenverwaltung, und zwar die Herren:

Stadtrat Rentner Kimm, Kaiser Friedrich-Ring 67; Stadtrat Uhrmacher Baumbach, Nibelungen 20; Stadtrat Hofmeister Buschmann, Bismarckstr. 88; Stadtrat Sanitätsrat Dr. med. Gunk, Rheinstraße 53; Stadtrat Schuhmachermeister Eul, Bismarckstr. 31; Bezirksvorsteher Rentner Jüngel, Goethestraße 17; Bezirksvorsteher Tapezierer Heinrich Meyer, Meißnerstr. 12; Bezirksvorsteher Rentner Brenner, Rheinstr. 88; Bezirksvorsteher Rentner Kadeck, Quersiedelstr. 3; Bezirksvorsteher Lehrer Hartmann, Schornhorststraße 17; Bezirksvorsteher Kaufmann Althaus, Wellenstraße 6; Bezirksvorsteher Architekt Burt, Snauderstraße 2; Bezirksvorsteher Kaufmann Georg Strittner, Kirchstraße 58; Bezirksvorsteher Kaufmann Moedel, Langgasse 24; Bezirksvorsteher Schuhmachermeister Rumpf, Salsgasse 18; Bezirksvorsteher Hotelbesitzer Ludwig Balthar, Langgasse 42; Bezirksvorsteher Apotheker Volmer, Salmweg 10, sowie das städtische Armenbureau, Rathaus, Zimmer Nr. 11.

Ferner haben sich zur Entgegennahme von Gaben gütigst bereit erklärt: Herr Hoflieferant August Engel, Hauptgeschäft Launstr. 12/14, Zwischengasse Wilhelmstraße 2 und Neugasse 2, Herr Hoflieferant Emil Hess, gr. Burgstraße 16, Herr Stadtverordneter Kaufmann A. Kollath, Nibelungen 14, Herr Emil Schend, Papierhandlung, Langgasse 88.

Wiesbaden, 25. Oktober 1909.

Namens der städtischen Armenverwaltung:
Travers, Beigeordneter.

Die Natural-Verpflegungstation, Platterstraße Nr. 2, verkauft: Kiefernholz (fein gespalten) pro Saß 1,10 M., Buchenholz (gespalten) pro Zentner 1,40 M., pro Baumstamm 13 M. Das Holz wird frei ins Haus geliefert. Bestellungen nimmt der Hausvater des Evang. Kirchenhauses, Platterstraße 2, entgegen. Bemerkung: Das durch die Abnahme von Holz der humanitären Zweck der Anstalt gefördert wird.

Wiesbaden, den 1. Dezember 1908.

Der Magistrat, Armenverwaltung.

Bekanntmachung.

Im Anhang des Aufenthalts folgender Personen welche sich der Fürsorge für hilfsbedürftige Angehörige entgegen, wird erachtet:

1. des Tagl. Jakob Bengel, geb. am 12. 2. 1853 zu Niederhambach. — 2. des Tagl. Johann Bickert, geb. am 17. 3. 1866 zu Schilf. — 3. des Büchsenmachers Albert Berger, geb. am 25. Februar 1872 zu Feuerbach. — 4. des Maurergehilfen August Bergthoff, geb. am 23. 10. 1878 zu Wiesbaden. — 5. des Schlossers Georg Berghoff, geb. am 20. 8. 1871 zu Wiesbaden. — 6. der led. Dienstmagd Anna Bangart, geb. am 4. 8. 1887 zu Mainz.

7. Tagl. Peter Binnfeld, geb. am 17. 3. 1881 zu Pfaffenborn und dessen Ehefrau Johanna, geb. Pfeifer, geb. am 26. 1. 1884 zu Diebrich. — 8. der ledigen Dienstmagd Karoline Bod, geb. am 11. Dezember 1864 zu Weilmünster. — 9. der led. Antonietta Brunsma, geb. am 6. 10. 1886 zu Grafenbühl. — 10. des Buchhalters Karl Buch, geb. am 29. 4. 1880 zu Niederhambach. — 11. Ehefrau Karl Buhlmann, Maria, geb. Gohse, geb. am 27. 8. 1889 zu Diebrich. — 12. des Grundgräbers Josef Cegenoff, geb. am 11. 12. 1873 zu Oberjosbach. — 13. des Mühlenbauers Wilhelm Fahn, geb. am 9. 1. 1868 zu Oberoffen. — 14. des Tagl. Wilhelm Frohn, geb. am 7. 8. 1866 zu Springen. — 15. des Tagl. Theobald Heilmeyer, geb. am 10. 12. 1866 zu Gausalgesheim. — 16. des Schlossers Bernhard Hendrich, geb. am 4. Juni 1872 zu Labbed. — 17. des Schreibers Theod. Hofmann, geb. am 10. 8. 1871 zu Wiesbaden. — 18. des Dachdeckers Johann Dorfner, geb. am 5. 5. 1871 zu Gerolshausen. — 19. des Tagelöhners Albert Kaiser, geb. am 20. April 1866 zu Sommerda. — 20. des Schlossergehilfen Wilhelm Kles, geboren am 1. 2. 1878 zu Weßelbach. — 21. der ledigen Anna Klein, geb. am 25. 2. 1882 zu Ludwigshafen. — 22. des Kuchens Graß König, geb. am 30. Sept. 1883 zu Wiesbaden. — 23. der Ehefrau des Tagelöhners Simon Kropp, Christiane, geb. Bausch, geb. am 11. 5. 1875 zu Wiesbaden. — 24. des Glasreinigers Heinrich Kuhmann, geb. am 16. 6. 1875 zu Diebrich. — 25. des Klebers Bruno Lechner, geb. am 23. 11. 1866 zu Rausch. — 26. des Tagl. Friedrich Lief, geb. am 5. 7. 1872 zu Auringen. — 27. Gertrude Matter, geb. am 9. 1879 zu Wiesbaden. — 28. des Tapezierergehilfen Wilh. Maybach, geb. am 27. 3. 1874 zu Wiesbaden. — 29. des Badergehilfen Louis Meckenroth, geb. am 15. April 1874 zu Meerberg. — 30. des Tagelöhners Wilhelm Müller, geboren am 25. 10. 1870 zu Wiesbaden. — 31. des Tagelöhners Rabanus Naubauer, geb. am 28. 8. 1874 zu Wülfel. — 32. des Tagelöhners Georg Ott, geboren am 27. 5. 1879 zu Gmü. — 33. des Tapezierers Karl Rehm, geb. am 8. 11. 1867 zu Wiesbaden. — 34. des Kaminbauers Wilhelm Reichardt, geb. am 26. 7. 1853 zu Maderleben. — 35. des Tapezierergehilfen Otto Reicher, geb. am 3. März 1845 zu Altkan. — 36. des Schneiders Ludwig Schäfer, geb. am 14. 7. 1868 zu Rosbach. — 37. der ledigen Hedwig Schaumburg, geb. am 19. 11. 1881 zu Mandeburg. — 38. des Installateurs Heinrich Schneider, geb. am 17. 3. 1872 zu Kroglingen. — 39. der led. Maria Schmidt, geb. am 1. 2. 1868 zu Heiler. — 40. des Kaufm. Hermann Schnabel, geb. am 27. April 1882 zu Weßlar. — 41. der ledigen Dienstmagd Karoline Schöffler, geb. am 20. 3. 1879 zu Weilmünster. — 42. des Kuchens Max Schönbauer, geb. am 29. 5. 1877 zu Oberdellendorf. — 43. der Ehefrau des Tagelöhners Johann Stähle, Maria, geb. Arat, geb. am 31. 1. 1882 zu Lötzingen. — 44. des Klebers Rudolf Steuer, geb. am 1. 3. 1873 zu Elmig. — 45. des Tagl. Wilhelm Urban, geb. am 3. 12. 1872 zu Würges. — 46. des Tagelöhners Christ. Vogel, geboren am 9. September 1868 zu Weinberg. — 47. des Tagelöhners Friedrich Volkmar, geb. am 17. März 1871 zu Staßfurt. — 48. des Kuchens Philipp Wiesendorn, geb. am 19. 1. 1877 zu Mainz. — 49. der ledigen Johanna Zimmermann, geb. am 20. 5. 1888 zu Wiesbaden. — 50. der Witwe des Fuhrmanns Jakob Zinser, Emilie, geborene Wagenbach, geb. am 9. Dez. 1872 zu Wiesbaden.

Wiesbaden, den 15. Januar 1910.

Der Magistrat, Armenverwaltung.

Verdingung.

Die Lieferung des Bedarfs an Leierstriden, Fuhwelle, Kanäle etc. im Rechnungsjahr 1910 soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingung werden.

Angebotsformulare u. Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsstunden im Rathaus, Zimmer Nr. 65, eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Vorkasse von 50 M. bezogen werden.

Verschlüsselt und mit entsprechender Aufschrift versehen Angebote sind spätestens bis Samstag, 12. Februar 1910, vormittags 10 Uhr, im Rathaus, Zimmer Nr. 65 einzulegen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Aufschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, 21. Januar 1910.

Städtisches Kanalbauamt.

Verdingung.

Die Bewässerungsanlage für die Straßenbahnhallen an der Bleichstraße Nr. 13 soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingung werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsstunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstraße 15, Zimmer Nr. 9, eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Vorkasse oder befehlsgeldfreie Einreichung von 1 M. bezogen werden.

Verschlüsselt und mit der Aufschrift „D. A. 76“ versehen Angebote sind spätestens bis Samstag, 29. Januar 1910, vormittags 10 Uhr, hierher einzulegen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Aufschlagsverteilung berücksichtigt.

Aufschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, 22. Januar 1910.

Städtisches Hochbauamt.

Bekanntmachung.

Der Fruchtmarkt beginnt während der Wintermonate — Oktober bis einschließlich März — am 10 Uhr vormittags.

Städt. Marktamt.

Die Preise der Lebensmittel und der landwirtschaftlichen Erzeugnisse zu Wiesbaden

waren nach den Ermittlungen des Marktamtes vom 15. Januar bis einschl. 21. Januar 1910 folgende:

Gourage.		R.	P.	S.	P.
		M.	W.	M.	W.
Hafer	100 kg	16 40	17		
Stroh	100	6 60	7		
Heu	100	11			

Viktualien

Eihbutter	1 kg	2 60	3		
Rohbutter	1	2 50	2 60		
Trinkfett	1 St.	11	13		
frische Eier	1	8	10		
Kalt-Eier	1	6	7		
Handkäse	100	5	7		
Käsefäße	1	4	5		
Eihstöffeln	100 kg	5 50	7		
	1	8	9		

Neue Kartoffeln	1				
Zwiebels	50	4 50	5		
Knoblauch	1	12	14		
Knoblauch	1	80	1		
Erbsen	1	8	10		
rote Rüben	1 kg.	16	20		
Weiße	1	16	20		
Gelbe	1	16	20		

Alte gelbe Rüben	1 Stb.				
Kettich	1 St.				
Reibkettich	1 Stb.				
Kartoffeln	1				
Wagel	1 kg				

Suppenzwiebel	1				
Schwarzwurzel	1 St.	50	56		
Meerrettich	1	25	30		
Petersilie	1 kg	120	140		
Lauch	1 St.	3	4		
Salzete	1	10	15		
Kohlstrahl	1	4	5		

Weißtraut	50 kg	12	16		
Reis	1 kg	12	16		
Reis	1 St.	12	16		
Reis	1 kg	16	20		
Reis	1 St.	18	20		

Reis	1 St.	10	15		
Blumenkohl (hiesiger)	1				
(ausländ.)	1	50	60		
Kartoffeln	1 kg	50	60		
Grün-Kohl	1	28	30		

Kartoffeln	1				
Kartoffeln	1 St.	13	15		
Kartoffeln	1 St.	30	35		
Kartoffeln	1 kg	30	34		
Kartoffeln	1	40	42		

Kartoffeln	1				
Kartoffeln	1	60	80		
Kartoffeln	1	60	70		
Kartoffeln	1 St.				
Kartoffeln	1 kg				

Kartoffeln	1				
Kartoffeln	1	30	60		
Kartoffeln	1	24	30		
Kartoffeln	1	30	60		
Kartoffeln	1	24	30		

Kartoffeln	1				
Kartoffeln	1				
Kartoffeln	1	4	8		
Kartoffeln	1 St.	240	250		
Kartoffeln	1 St.	4	6		

Kartoffeln	1 kg				
Kartoffeln	1				
Kartoffeln	1				
Kartoffeln	1				
Kartoffeln	1				

Kartoffeln	1				
Kartoffeln	1				
Kartoffeln	1				
Kartoffeln	1				
Kartoffeln	1				

Kartoffeln	1 kg	3	3 20		
Kartoffeln	1	240	3		
Kartoffeln	1	2	240		
Kartoffeln	1	320	360		
Kartoffeln	1	1	2		

Kartoffeln	1	8	10		
Kartoffeln	1	40	60		
Kartoffeln	1	650	760		
Kartoffeln	1	4	8		
Kartoffeln	1	50	140		

Kartoffeln	1	40	70		
Kartoffeln	1	50	120		
Kartoffeln	1	55	60		
Kartoffeln	1	3	10		
Kartoffeln	1	80	140		

Kartoffeln	1	160	3		
Kartoffeln	1	380	450		
Kartoffeln	1	60	1		
Kartoffeln	1	160	3		
Kartoffeln	1	180	360		

Kartoffeln	1	4	5		
Kartoffeln	1	120	2		
Kartoffeln	1	40	60		
Kartoffeln	1 St.	5	15		
Kartoffeln	0,5 kg	9			

Bekanntmachung.

Der Fruchtmarkt beginnt während der Wintermonate — Oktober bis einschließlich März — am 10 Uhr vormittags.

Die Preise der Lebensmittel und der landwirtschaftlichen Erzeugnisse zu Wiesbaden

waren nach den Ermittlungen des Marktamtes vom 15. Januar bis einschl. 21. Januar 1910 folgende:

Gourage.		R.	P.	S.	P.
		M.	W.	M.	W.
Hafer	100 kg	16 40	17		
Stroh	100	6 60	7		
Heu	100	11			

Viktualien

Eihbutter	1 kg	2 60	3		
Rohbutter	1	2 50	2 60		
Trinkfett	1 St.	11	13		
frische Eier	1	8	10		
Kalt-Eier	1	6	7		

Handkäse	100	5	7		
Käsefäße	1	4	5		
Eihstöffeln	100 kg	5 50	7		
	1	8	9		

Neue Kartoffeln	1				
Zwiebels	50	4 50	5		
Knoblauch	1	12	14		
Knoblauch	1	80	1		
Erbsen	1	8	10		

rote Rüben	1 kg.	16	20		
Weiße	1	16	20		
Gelbe	1	16	20		
Alte gelbe Rüben	1 Stb.				
Kettich	1 St.				

Reibkettich	1 Stb.				
Kartoffeln	1				
Wagel	1 kg				
Suppenzwiebel	1				
Schwarzwurzel	1 St.	50	56		

Meerrettich	1	25	30		
Petersilie	1 kg	120	140		
Lauch	1 St.	3	4		
Salzete	1	10	15		
Kohlstrahl	1	4	5		

Weißtraut	50 kg	12	16		
Reis	1 kg	12	16		
Reis	1 St.	12	16		
Reis	1 kg	16	20		
Reis	1 St.	18	20		

Reis	1 St.	10	15		
Blumenkohl (hiesiger)	1				
(ausländ.)	1	50	60		
Kartoffeln	1 kg	50	60		
Grün-Kohl	1	28	30		

Japa. Pfeffer	1 kg	1	2	—
"	gelb. gebr.	1	2	20
Seitelfalz		1	"	—20
Schwargbrot (Rangbrot)		0,5		—17
"		1	Paß	—46
"	Hundbrot	0,5	kg	—17
"		1	Paß	—46